



## Präventions- und Interventionskonzept nach §4 (10) Schulgesetz vom 1. August 2021

### **Ausgangslage**

Die Schule nimmt sich aller in der Schule an und unterstützt sie bestmöglich in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung. Die Übergänge zwischen Prävention und Intervention der dafür eingebundenen organisatorischen Maßnahmen und Institutionen sind meist fließend und ausdrücklich nicht klar abgegrenzt.

### **Außerschulische Kooperationspartner im Präventions- und Interventionskonzept:**

- Kreis Schleswig-Flensburg und Schulverband Schafflund als Maßnahmenträger für Schulbegleitung im Pool. Siehe dazu „*Rahmenkonzept Pool – Infrastrukturelles Angebot Schulbegleitung*“ des Kreises Schleswig-Flensburg vom Juli 2020.
- Schulpsychologischer Dienst des Kreises Schleswig Flensburg  
Kontaktdaten: Psychologin Susanne Bierkant  
[schleswig-flensburg@schupsyd.landsh.de](mailto:schleswig-flensburg@schupsyd.landsh.de)  
Telefon: 04621 952148
- Jugendamt des Kreises Schleswig Flensburg  
Kontaktdaten: Der Kontakt wird **ausschließlich** über die Schulsozialarbeit, das Fürsorgeteam oder die Schulleitung hergestellt.
- Polizei:

- Polizeistation Schafflund: 04639 3629900
- Polizei Flensburg (Kontaktbeamter Prävention Schule)  
Herr André Jaekel, [andre.jaekel@polizei.landsh.de](mailto:andre.jaekel@polizei.landsh.de),  
0461 484 2148
- Ordnungsamt Schafflund  
Kontaktdaten: Frau Wiebke Petersen,  
[wiebke.petersen@amt-schafflund.de](mailto:wiebke.petersen@amt-schafflund.de), 04639 7023  
Der Kontakt wird **ausschließlich** über das Fürsorgeteam,  
die Schulsozialarbeit oder die Schulleitung hergestellt.
- Kreisfachberater Erziehungshilfe  
Kontaktdaten: Benjamin Dimanski,  
[benjamin.dimanski@schule-sh.de](mailto:benjamin.dimanski@schule-sh.de)
- Förderzentren
  - Förderzentrum Handewitt: Der Kontakt wird über die  
tätigen Kolleginnen an der GGS Schafflund  
hergestellt.
  - Friholtschule (Förderzentrum geistige Entwicklung)  
Der Kontakt wird über die Schulleitung der GGS  
Schafflund hergestellt.
  - Peter Härtling Schule (Förderzentrum geistige  
Entwicklung): Der Kontakt wird über die Schulleitung  
der GGS Schafflund hergestellt.
- Fachdienst Gesundheit des Kreises Schleswig Flensburg.  
Der Kontakt wird über die Schulleitung der GGS Schafflund  
hergestellt.

## **Schulische Präventions- und Interventionsstrukturen**

- Das **Fürsorgeteam** nimmt sich grundsätzlich der  
Bedürfnisse aller an Schule beteiligten Personen an. Es  
tagt wöchentlich und stimmt professionsübergreifend  
Maßnahmen zur Prävention oder Intervention ab.  
Mitglieder des Fürsorgeteams sind:
  - Schulsozialarbeit: Manfred Heuer und Lena Wicke
  - Koordinator Schulbegleitung: Arne Schatz

- Lehrerkollegium: Anja Lorenzen-Petersen und Nicole Holznagel
  - Förderzentrum Handewitt: Jasmin Brodersen
  - Schulassistenz: Maja Johannsen
  - Externe Beratung des Fürsorgeteams erfolgt durch den schulpsychologischen Dienst und den Kreisfachberater Erziehungshilfe.
  - Bei Bedarf werden weitere externe Experten hinzugezogen.
- Die besondere Verantwortung der **Klassenlehrerin**, des **Klassenlehrers**:
- Hat seine Schülerinnen und Schüler über die fachlichen Leistungen hinaus im Blick. Insbesondere:
    - Absentismus
    - auffällige Verhaltensweisen
    - Veränderungen im Verhalten und der Physis
    - Einbindung der Schülerinnen und Schüler in das soziale Umfeld der Schule.
  - Organisiert und verantwortet den Austausch mit den betroffenen Kolleginnen und Kollegen der Klasse, des Jahrgangs und der Stufe, sowie bei Bedarf der Schulleitung und Schulsozialarbeit.
  - Ist Schnittstelle zum Fürsorgeteam.
  - Ist zentraler Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern, in allen Belangen, die über den Fachunterricht hinausgehen.
  - Organisiert bedarfsabhängige Fallkonferenzen.
- Umsetzung des **Konzepts Schulbegleitung** „Rahmenkonzept Pool“. Die konkrete Priorisierung und der Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird vom Fürsorgeteam koordiniert.
- **Fallkonferenzen**: Alle an Schule beteiligten Personen können bei Bedarf eine Fallkonferenz oder pädagogische Konferenz einberufen, um notwendige Maßnahmen abzustimmen. Federführend werden diese Konferenzen

vom Fürsorgeteam geleitet. Insbesondere müssen zusätzliche Bedarfe an Schulbegleitung über Fallkonferenzen durch das Fürsorgeteam bewilligt werden.

- **Klassenrat:** In den Klassenstufen 1 bis 6 wird wöchentlich ein Klassenrat in alle Klassen durchgeführt.
- **Schülervertretung:** Die Schülervertretung vertritt in den Gremien der Schule die Interessen der Schülerinnen und Schüler und steht diesen grundsätzlich als Ansprechforum zur Verfügung.
- **Vertrauenslehrerin** an der Schule ist Katrin Sonnberg.
- In Jahrgangsstufe 5 wird ein ganztägiges **Sozialkompetenztraining** durch einen externen Partner der Schule durchgeführt.
- Ab Jahrgang 7 gibt es jährliche **Drogenpräventionsveranstaltungen** durch die Polizei. Für diesen Zweck kommt Herr Jäckl in die Schule und arbeitet exklusiv mit den Schülerinnen und Schülern in Bezug auf strafrechtlichen Konsequenzen von Drogenkonsum.
- **Drogenprävention** ist weiterhin Bestandteil des Unterrichts in den Fächern Verbraucherbildung, Biologie, Naturwissenschaften und des Klassenrats. Auch im Rahmen von Vorhabenwochen gibt es Präventionsangebote. Es ist angestrebt über die Präventionsveranstaltungen mit der Polizei weitere Experten aus der Jugendhilfe in die Präventionsarbeit einzubinden.
- Die **Netheroes** sind eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern ab Jahrgang 8, die als Peergroup gerade jüngeren Schülerinnen und Schülern bei Fragen zum Umgang mit Medien unterstützt und berät.

- **Medienerziehung** ist Bestandteil jeden Unterrichts in der Gemeinschaftsschule. Dies gilt insbesondere für das Fach Verbraucherbildung.
- Der **Sexualkundeunterricht** in der Grundschule und der Gemeinschaftsschule thematisiert ausdrücklich auch emotionale Faktoren und Grenzen der persönlichen Sexualität.

## **Aktiv Lernen Fördern (ALF)**

### Übergangsklasse der Schule zwischen den Meeren

Die ALF-Lerngruppe ist eine jahrgangsübergreifende Lerngruppe mit maximal sieben Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5, 6 und 7.

ALF bietet ein Lernangebot für Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen im Lern- und Sozialverhalten. Sie erhalten individuelle pädagogische Unterstützung, um einen kontinuierlichen und erfolgreichen Schulbesuch zu ermöglichen.

Die Schülerinnen und Schüler der ALF-Lerngruppe werden von einer Lehrkraft unterrichtet und einem Mitarbeiter aus dem Schulbegleitungspool unterstützt. Perspektivisch ist der Einsatz einer Förderschullehrkraft mit dem Schwerpunkt Erziehungshilfe sowie der Einsatz eines Schulhundes geplant.

ALF ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler,

- die Schwierigkeiten zeigen kontinuierlich, aktiv und erfolgreich am Unterricht teilzunehmen.

- die Probleme im sozialen Umgang mit Mitschülerinnen und Mitschülern und/oder Lehrkräften zeigen.
- die Hilfen in der Lern- und Unterrichtsstruktur sowie deren Organisation benötigen.
- die Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung zeigen.

Die ALF-Lerngruppe ist eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Der zeitliche Rahmen orientiert sich am individuellen Fortschritt der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler. Eine Rückführung zur vollen Beschulung in der Regelklasse erfolgt schrittweise. Spätestens mit dem Wechsel in den achten Jahrgang endet die Maßnahme.

### **Umfang der Maßnahme**

- Acht Wochenstunden verteilt auf vier Schulvormittage (2022-23: montags, mittwochs, donnerstags und freitags), jeweils während der 3. und 4. Unterrichtsstunde.
- Die Pause von 9:05 Uhr bis 9:20 Uhr vor dem 90minütigen Unterrichtsblock ist Bestandteil der Maßnahme.
- Darüber hinaus nehmen die Schülerinnen und Schüler am Unterricht ihrer Regelklassen teil.

### **Lerninhalt**

Der individuelle Lerninhalt richtet sich nach den Anforderungen und den Themen der Regelklasse in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhalten Aufgaben und Themen von den Klassen- bzw. Fachlehrkräften.

Die Schülerinnen und Schüler führen ein Arbeitslogbuch, das von der Lehrkraft der Alf-Lerngruppe abgezeichnet wird.

## **Lernbüro**

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in einem eigenen Lernbüro, in dem ein störungsfreies und individuelles Arbeiten ermöglicht wird.

Zeitlicher Ablauf in der ALF-Klasse:

1. Phase	Begrüßung, kurze Gesprächsrunde	15 Minuten
2. Phase	Arbeit im individuellen Lernbüro	30 Minuten
3. Phase	Arbeit an Projekten	25 Minuten
4. Phase	Gemeinsames Frühstück	15 Minuten
5. Phase	Logbuch	5 Minuten
6. Phase	Spiele zum Sozialverhalten	15 Minuten

## **Aufnahmeverfahren**

1. Die Lehrkräfte und/oder Eltern stellen beim Fürsorgeteam einen Antrag auf Aufnahme in die ALF-Lerngruppe.
2. Es finden ausführliche Beratungen der Schülerin/des Schülers und der Eltern/Erziehungsberechtigten durch die ALF-Lehrkraft statt.
  1. Gründe für die Maßnahme.

2. Ziele definieren und schriftlich fixieren. Dabei auch die häuslichen Umstände in die Erreichbarkeit von Zielen mit einbeziehen (Ressourcenanalyse).
  3. Aufzeigen von Wegen zur Erreichung der Ziele.
  4. Das Einbinden weiterer schulischer Ressourcen wie Schulsozialarbeit, Schulbegleitung und Förderzentrum für den Regelunterricht prüfen.
3. Im Rahmen einer pädagogischen Konferenz wird die Notwendigkeit einer Aufnahme geprüft. Die formale Entscheidung treffen dann die zuständigen Fachkräfte (Schulleitung, Fürsorgeteam, Förderschullehrkraft, ALF-Leitung, Schulsozialarbeit) der Schule. Die Aufnahme erfolgt nur einvernehmlich mit der betreffenden Schülerin/dem betreffenden Schüler und den Eltern.
4. Vereinbarungen und Ziele werden gemeinsam getroffen und schriftlich festgehalten und zu festgelegten Terminen evaluiert und fortgeschrieben.

Zwischen Elternhaus und der ALF-Gruppe herrscht ein regelmäßiger Austausch und transparente Kommunikation. Der Austausch findet mindestens einmal monatlich statt.